



INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
KULTURELLE BILDUNG

Pressemitteilung

Dachauerstr. 112 d
80636 München
tel 089.32494946
mobil 0173.5130598
post@iakb.de
www.iakb.de

München, 15.11.2010

"Bist Du sicher?"

Das Theaterprojekt aus München vertritt Deutschland am 17. Dezember in Brüssel. Dort darf jedes EU-Land ein ausgewähltes Projekt vorstellen. In Deutschland wurden 40 Initiativen von der Europäischen Union unter dem Motto „Mit neuem Mut“ zum Europäischen Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung, EJ 2010, gefördert. Bereits am 17. November 2010 sind in München im Rahmen der Abschlussveranstaltung Bayerns zum EJ 2010 im Kongresssaal der Süddeutschen Zeitung Ausschnitte aus der Inszenierung von „Bist Du sicher?“ zu sehen.

"Wir sind sehr glücklich, dass wir unser Projekt in Brüssel vorstellen dürfen, und zwar in Anwesenheit des EU-Ratspräsidenten Herman Van Rompuy, des Präsidenten des Europäischen Parlaments Jerzy Buzek, des Präsidenten der Europäischen Kommission José Manuel Barroso, des belgischen Ministerpräsidenten Yves Leterme sowie der Minister und Staatssekretäre der 29 EU-Länder“, freut sich Tom Biburger, Regisseur und Leiter von „Bist Du sicher?“.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hatte aus über 800 eingereichten deutschen Projekten im Auftrag der Europäischen Union 40 Initiativen gefördert. Am 17.12.2010, findet die internationale Abschlussveranstaltung des Europäischen Jahres 2010 in Brüssel statt, mit „Bist Du sicher?“ als deutschen Projektbeitrag. Nach Aussage des Ministeriums stellt die Präsentation des Münchener Projekts eine hohe Auszeichnung für die jugendlichen Akteure und den Regisseur dar, der mit dem Projekt die Thematik des EJ 2010 in hervorragender Weise umgesetzt hat.

Das Projekt, entwickelt mit den Mitteln Schauspiel, Tanz und Film, entstand in Zusammenarbeit des Instituts für Angewandte Kulturelle Bildung mit der Städtischen Willy-Brandt-Gesamtschule München. In die Inszenierung eingebettet sind auch Filmaufnahmen aus einer interkulturellen Workshopreise nach Bosnien. "Wir kommen nicht mit vorgefertigten Texten oder Choreografien zu den Schülerinnen und Schülern, sondern entwickeln Stoff und Inhalt gemeinsam mit ihnen“, erklärt Biburger. Sie schufen ein internationales Gesamtwerk mit Jugendlichen aus sozialen Brennpunktvierteln in München und Künstlern zum Thema interkulturelle Auseinandersetzung, Armut, Gewalt, Liebe und Integration.

Geschäftsführung
in gemeinnütziger Form
Amtsgericht München: VR 18412
Steuernummer: 143/217/20545
Kreissparkasse München Starnberg
Kto 10516391, BLZ 702 501 50

Die Phantasien, Ideen und Ängste der Jugendlichen stehen im Mittelpunkt der Inszenierung. „Wir fragten uns, was Gründe sind, warum Kinder und Jugendliche sicheren Halt verlieren? Bei spielerischen Improvisationen erzählen sie Geschichten aus ihren Traum- und Erfahrungswelten. Bin ich reich, bin ich arm? Wie sicher ist meine Zukunft? Wie anerkannt bin ich in der Clique? Was muss ich tun, um dazu zu gehören? Was gibt mir Halt? Was macht mich unsicher? Wo ist meine Heimat?“ erläutert Biburger den Ausgangspunkt der künstlerischen und pädagogischen Arbeit, deren Projekte von 2009-2011 ins Programm der KulturForscher! aufgenommen wurden. Mit den Mitteln Schauspiel, Tanz und Film sowie neuen Methoden des „Szenischen Handelns“ und "Kulturforschenden Lernens" hat er und seine Kollegin, die Tänzerin Dorothee Janssen, diese und ähnliche Fragestellungen zu eigenen Szenen und Choreografien der Jugendlichen verdichtet. „Ohne die Unterstützung der Schule, von Schul- und Sozialpädagogen wie meine Teamkolleginnen Andrea Oestreicher, Tamara Gienow und Markus Weißschnur wäre so ein umfangreiches und sensibles Projekt allerdings unmöglich“ bekräftigt der Künstler.

Das Projekt, in dem 50 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen fünf bis neun freiwillig über ein Jahr hinweg sich mit ihren Ansichten und Alltagsproblemen auseinandersetzen, hatte Fördermittel der Europäischen Union erhalten. „Mit neuem Mut“ lautet das Programm der EU im diesjährigen Europäischen Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung. Es hat zum Ziel, Bewusstsein für die gestellte Thematik sowie die gesellschaftliche Verantwortung für soziale und kulturelle Integration zu schärfen. In Deutschland wird das Programm unter Federführung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales durchgeführt. Die EU hat rund 1,4 Millionen Euro für die Förderung zur Verfügung gestellt. Das Münchener Projekt ist eines von 40 ausgewählten (von über 800 eingereichten) deutschen Modellprojekten.

In München sind am 17. November 2010 im Kongressaal der Süddeutschen Zeitung Ausschnitte aus der Inszenierung von „Bist Du sicher?“ zu sehen. Unter dem Titel „Armut und soziale Ausgrenzung – Herausforderungen für eine Großstadt“ veranstaltet das Sozialreferat der Landeshauptstadt München an diesem Tag die regionale Abschlussveranstaltung des EJ 2010 im Kongressaal der Süddeutschen Zeitung. Referenten der Tagung sind unter anderem: Gerd Hoofe, Staatssekretär des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, Christine Strobl, Bürgermeisterin der LH München, Brigitte Meier, Sozialreferentin der LH München, Prof. Dr. Hartmut Häussermann, Professor a. D. Humboldt-Universität zu Berlin. „Bist Du sicher?“ beginnt am 17. November um 15 Uhr.

Links

Presseinformation zum EJ 2010: <http://www.mit-neuem-mut.de/>

Programm zur Uraufführung: http://www.iakb.de/Texte/Programm_Sicher.pdf

Studie zur Methode „Szenisches Handeln“: http://www.iakb.de/Texte/Text_Biburger_Internet.pdf

„Ich hab gar nicht gemerkt, dass ich was lern“ Kurzbeschreibung und Inhaltsverzeichnis:

http://www.kopaed.de/kopaedshop/index.php?PRODUCT_ID=613

„Lernkultur und Kulturelle Bildung“ Kurzbeschreibung und Inhaltsverzeichnis:

http://www.kopaed.de/kopaedshop/index.php?PRODUCT_ID=612

Förderung

<http://www.iakb.de/kooperation.html>

Kontakt

Tom Biburger: Tel. 0049.89.32494946, mobil 0049.173.5130598, tom.biburger@iakb.de

Geschäftsführung
in gemeinnütziger Form
Amtsgericht München: VR 18412
Steuernummer: 143/217/20545
Kreissparkasse München Starnberg
Kto 10516391, BLZ 702 501 50